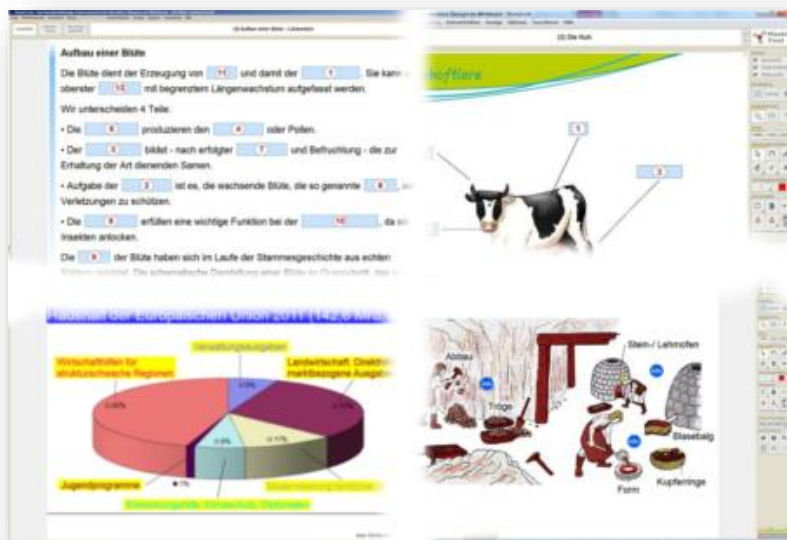


MasterTool 6.0



Ein Autorensystem zum Einsatz an der interaktiven Whiteboard und als Lernsoftware.

Fortbildung für Mastertool

(Interaktive Tafelbilder mit Mastertool erstellen)



Das bieten wir!

In diesem Workshop werden wir gemeinsam Unterrichtsmaterialien mit Hilfe der boardunabhängigen Autorensoftware Mastertool erstellen. Diese Unterrichtsmaterialien können in der Erarbeitungsphase im Klassenverband (z. B. über eine interaktive Whiteboard oder über einen Beamer), in einer Wiederholungsphase im Computerraum oder auch in einer Festigungsphase zu Hause eingesetzt werden.

Alle Übungen können interaktiv über den Computer bearbeitet und auch als Arbeitsblatt (in Papierform) ausgedruckt werden.

Durch diese Möglichkeiten (Erarbeitungsphase, Wiederholung, Festigung und Paper-pencil-Arbeitsblatt) bietet Mastertool einen Mehrwert für den Unterricht bzw. für die Unterrichtsvorbereitung.

Das wäre hilfreich!

Für diesen Workshop gelten Minimalanforderungen – einfach einen USB-Stick mitnehmen, das genügt. Sie können Ihre erstellten Übungen und auch das Programm auf den USB-Stick kopieren und auch vom Stick aus starten. Die Bereitschaft zum Erlernen einer neuen Software wird Ihnen Ihre Arbeit erleichtern.

Damit wir gemeinsam zielorientiert arbeiten können, schlagen wir vor, Sie nehmen Ihre Unterrichtsvorbereitungen (Worddokumente, Vorbereitungen auf Papier usw.) mit zum Workshop. Dadurch wird es möglich, Ihre bisherige Arbeit mit Mastertool fortzusetzen.

Viel Spaß!

Für das eLearning-Team im Salzburger Bildungsnetz

Roland Moser

Mastertool bietet unterschiedliche Dokumentenarten (= Übungsformen) an:

1. Erstellen interaktiver Übungen	4
2. Einstellungen zu interaktiven Übungen	4
2.1 Übungen mit Passwort schützen	4
2.2 Abspeichern der Übungseinstellungen	4
3. Lückentext	6
4. Enzelfragen	7
5. Multiple-Choice-Fragen	7
6. Tabellarische Text-Bild-/Bild-Text-Zuordnung	8
7. Freie Text-Bild-/Bild-Text-Zuordnung	9
8. C-Test-Generator	10
9. Erweiterter Lückentext mit Falschwörtern	11
10. Erweiterter C-Test mit Falschwörtern	12
11. Cluster-Übung	12
12. Über-Kreuz-Zuordnung	13
13. Kreuzworträtsel	13
14. Wörter/Wortbestandteile/Wortgruppen finden	14
15. Reihenfolge – Begriffe/Ausdrücke/Sätze	16
16. Erinner dich! – Übung	16
17. Übungen als Arbeitsblatt ausdrucken	17
18. Die Symbolbibliothek	18
19. Erstellen von Übungs-Serien	18
20. Die Themenpakete	19

Eine genaue Anleitung gibt es auf der Mastertool WebSite

(<https://www.mastertool.shop/downloads>). Nützliche Videos zu den unterschiedlichen Übungsformen finden Sie auf der WebSite <https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>.

1. Erstellen interaktiver Übungen

Das Erstellen aller interaktiver Übungen – egal welche Übungsart – wird über das Menü *Autorenfunktion / Neues Dokument anlegen / [hier entsprechende Übungsart auswählen]* gestartet.

Bereits vorhandene interaktive Übungen können über das Menü *Autorenfunktion / Dokument bearbeiten ...* verändert bzw. für den eigenen Unterricht angepasst werden.

Beim „Abspielen“ der interaktiven Übung gibt es je nach Übungsart unterschiedliche Parameter (Drag & Drop, Texteingabe, ...), die eingestellt werden können. Diese sog. Individual-Übung wird über den gleichnamigen Button in der Symbolleiste gestartet (optional über den Menüpunkt *Übung / Individual-Übung*).

Hier einige Tipps, die ganz nützlich sind:

2. Einstellungen zu interaktiven Übungen

Die Unterschiedlichen Einstellungen können individuell pro Übung (egal welche Übungsart) eingestellt werden.

2.1 Übungen mit Passwort schützen

In manchen Fällen (besonders bei geschlossenen Benutzergruppen oder z. B. auch wenn das Copyright verwendeter Materialien Veränderungen verbietet) wird es vielleicht nötig sein, Übungen vor Veränderungen zu schützen.

Über den Menüpunkt „Datei / Passwortgeschützt speichern unter...“ ist das Schützen von Übungen vor Veränderungen jetzt möglich. Änderungen an einer passwortgeschützten Übung sind danach nur nach korrekter Passwort-Eingabe möglich. Wenn eine passwortgeschützte Datei an andere (z. B. Kolleg/inn/en) weitergegeben wird, dann kann diese Übung im Basissystem geöffnet und durchgeführt werden, aber sobald im Autorensystem eine Funktion aus dem Menü „Autorenfunktion“ aufgerufen wird, erscheint die Abfrage nach dem Passwort.

2.2 Abspeichern der Übungseinstellungen

Übungseinstellungen sind immer abhängig von der Übungsform. Übungseinstellungen können z.B. sein: Ohne Zeitlimit bzw. mit Zeitlimit oder Übung als Zuordnung bzw. Übung als Texteingabe durchführen etc. So ist es z. B. sinnvoll, dass gerade bei Lückentexten, die Übung nicht als Zuordnungsübung sondern als Texteingabeübung durchgeführt wird.

Diese Übungseinstellungen können für jede Übung einzeln über den Menüpunkt „Übung / Übungseinstellungen“ (bzw. ALT+F7) entsprechend vorgenommen werden. Diese für jede Übung vom Lehrer vorgenommenen Übungseinstellungen können nun wahlweise in jedem Mastertool-Dokument mit abgespeichert werden – mit dem Effekt, dass die Übung vom Schüler genauso durchgeführt werden muss, wie sie vom Lehrer in der Voreinstellung definiert wurde.

Dazu gibt es unter „Autorenfunktion / Dokumenteigenschaften“ den Reiter „Speicherung Übungseinstellungen“ mit folgenden drei Wahlmöglichkeiten:

a) nicht im MTT-Dokument speichern

Die Übungseinstellungen werden nicht mit dem Dokument abgespeichert. D. h. die Schüler/innen können/müssen bei Übungsstart selber eingeben, wie die Übung durchgeführt wird (als Zuordnungsübung, als Lückentext, ...).

b) im MTT-Dokument speichern, Einstellungen sind vor einer Übung änderbar

Die Übungseinstellungen werden beim Abspeichern durch den Ersteller (Lehrer/in) mitgespeichert.

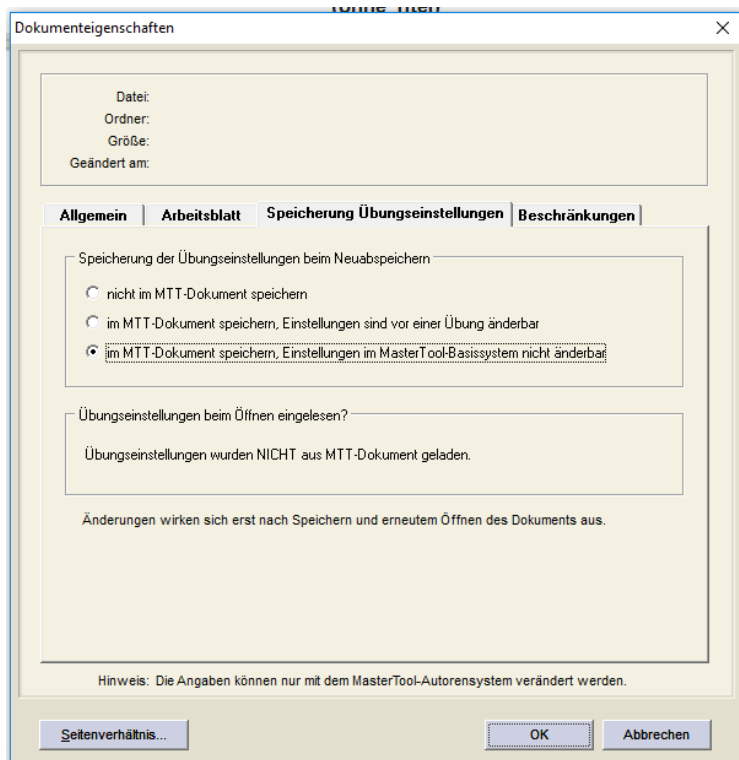
Beim Öffnen der mtt-Datei werden die Übungseinstellungen als Voreinstellungen für diese Übung übernommen. Bei Bedarf kann jedoch der Schüler die Übungseinstellungen abändern (dadurch wird eine innere Differenzierung möglich, da die Übungseinstellungen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ermöglichen).

c) im MTT-Dokument speichern, Einstellungen sind vor der Übung nicht änderbar

Die Übungseinstellungen werden beim Abspeichern durch den Ersteller (Lehrer/in) mitgespeichert.

Beim Öffnen der mtt-Datei werden die Übungseinstellungen als Voreinstellungen für diese Übung übernommen. Sie sind vom Lerner nicht aufrufbar und im Basissystem gibt es auch keine Möglichkeit, die vorgegebenen Übungseinstellungen zu ändern.

Screenshot für die unterschiedlichen Speicherarten zu den Übungseinstellungen:



3. Lückentext

Video des Herstellers zur Erstellung eines *Lückentextes*:

<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Der Lückentext eignet sich für Fließtexte, bei denen einzelne Wörter oder Wortteile durch eine Lücke ersetzt werden.

Vorteil: Wenn ein Wort (= Buchstabenkombination) mehrmals vorkommt (z.B. mehrmals der Artikel „die“) wird bei der Übung nicht das Kärtchen für den Artikel „die“ einem bestimmten Hauptwort zugeordnet, sondern die Buchstabenkombination. Bei der Übung gibt es dadurch keine Fehlzuordnungen, da kein bestimmtes Kärtchen auf einen bestimmten Platz gehört (vgl. im Gegensatz die Über-Kreuz-Zuordnung).

Für einen höheren Schwierigkeitsgrad können zusätzlich Falschwörter eingegeben werden, die bei der Übung nicht zugeordnet werden können. Die Übung *Lückentext* ist der Übung *Erweiterter Lückentext mit Falschwörtern ...* gleichzusetzen (siehe weiter unten).

Es können auch fertige Texte aus anderen Anwendungen (z. B. aus einem Worddokument) eingefügt werden, mittels *paste & copy* oder *aus Datei importieren*.

Bei dieser Übungsart ist nur die Eingabe von Text möglich, Bilder können hier nicht direkt als Abfrageelement eingefügt werden.

Präsentationsansicht

Wenn der Frühling kommt!

1 Frühling ist immer wieder gerne willkommen. 2 ersten Blumen strecken zaghaft ihre Stengel aus dem Schnee. Leise beginnen 3 ersten Vögle zu singen und auch 4 Gräser melden sich zu Wort. 5 Temperaturen steigen und in den Gesichtern spiegelt sich Freude.

6 Winter ist gezwungen 7 Handtuch zu werfen.

Übungsansicht

Wenn der Frühling kommt!

5 Frühling ist immer wieder gerne willkommen. 1 ersten Blumen strecken zaghaft ihre Stengel aus dem Schnee. Leise beginnen 4 ersten Vögle zu singen und auch 3 Gräser melden sich zu Wort. 6 Temperaturen steigen und in den Gesichtern spiegelt sich Freude.

7 Winter ist gezwungen 2 Handtuch zu werfen.

die
das
Der
Die
Die
die

4. Einzelfragen

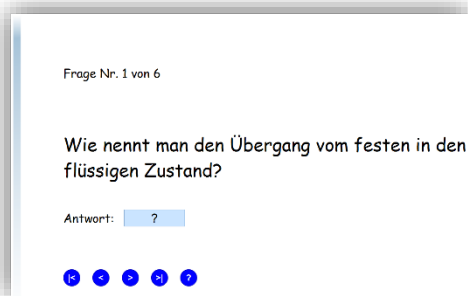
Video des Herstellers zur Erstellung von *Einzelfragen*:

<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Diese Übungsart eignet sich z. B. zum Erstellen von mehreren (Einzel)Fragen zu einer Geschichte (gelesen oder gehört). Hier ist nur die Eingabe von Text bzw. das Einfügen von Text aus anderen Anwendungen (z. B. ein Worddokument) möglich, Bilder können hier nicht direkt eingefügt werden.

Bei der Durchführung der Übung wird ein Teil aller möglichen Antworten pro Frage zur Verfügung gestellt, aus der die richtige Antwort ausgewählt werden muss. D. h. die Übung ist als Single-Choice-Übung anzusehen. Die Anzahl der Antwortmöglichkeiten kann vorgegeben werden, d. h. es ist eine innere Differenzierung bei den Schülerinnen und Schülern möglich.

Präsentationsansicht



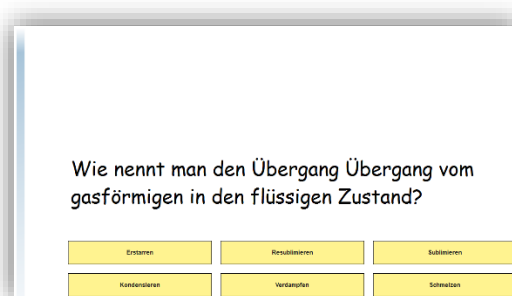
Frage Nr. 1 von 6

Wie nennt man den Übergang vom festen in den flüssigen Zustand?

Antwort:

⏪ ⏩ 🔍 ?

Übungsansicht



Wie nennt man den Übergang Übergang vom gasförmigen in den flüssigen Zustand?

Erstarren	Resublimieren	Sublimieren
Kondensieren	Verdampfen	Schmelzen

5. Multiple-Choice-Fragen

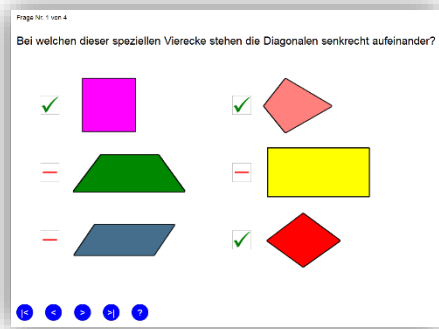
Video des Herstellers zur Erzeugung von *Multiple-Choice-Fragen*:

<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

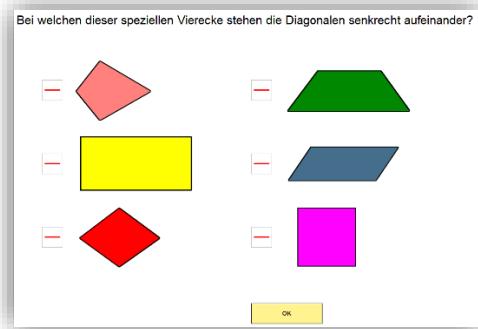
Diese Übungsart eignet sich z. B. zum Erstellen von mehreren (Einzel)Fragen zu einer Geschichte (gelesen oder gehört). Bei der Erstellung der Übung werden Alternativantworten vorgegeben, d. h. man hat die Möglichkeit pro Frage auch *mehrere* richtige Antworten vorzugeben. Beispielsweise können Vierecke den Dreiecken gegenübergestellt werden. Bei Multiple-Choice-Dokumenten können Bilder als Abfrageelement eingefügt werden.

Die Übung ist als Multiple-Choice-Übung anzusehen, d. h. es werden die zuvor definierten Antworten (wahlweise in einer anderen Reihenfolge) vorgegeben, aus diesen muss dann ausgewählt werden.

Präsentationsansicht



Übungsansicht



6. Tabellarische Text-Bild-/Bild-Text-Zuordnung

Video des Herstellers zur Erstellung einer *Tabellarischen Text-Bild-/Bild-Text-Zuordnung*:
<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Als Abfrageelemente können gleichermaßen Texte und Bilder eingesetzt werden. Es können die Elemente in Spalten strukturiert werden. Ein mögliches Beispiel ist das Bestimmen von Satzgliedern. Entsprechend den Satzbausteinen werden Spalten definiert und somit die Satzglieder optisch voneinander getrennt.

Auch hier gilt, wie beim Lückentext, dass gleiche Lösungswörter in alle Lücken passen. Durch die Eingabe/das Hinzufügen von Falschwörtern kann der Schwierigkeitsgrad nach Belieben erhöht werden.

Präsentationsansicht



Übungsansicht



7. Freie Text-Bild-/Bild-Text-Zuordnung

Video des Herstellers zur Erstellung einer *Freien Text-Bild-/Bild-Text-Zuordnung*:
<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Die freie Text- bzw. Bildzuordnung eignet sich besonders für die Beschriftung von Bildern, da hier mit Linien der gewünschte Teil des Bildes genau markiert werden kann.

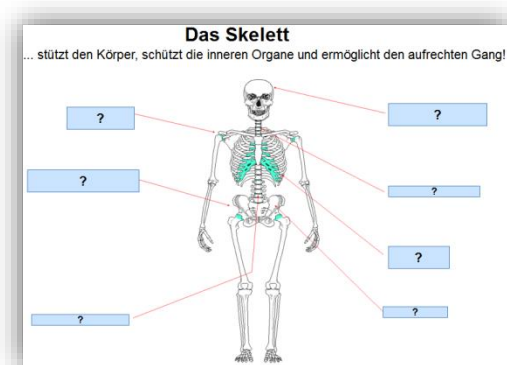
Neben der Zuordnung eines Textes zu einem Bildpunkt oder –bereich können auch Bilder als Abfrageelement eingesetzt werden.

Dabei kann das gleiche Bild auch mehrfach verwendet werden. Hier besteht die Möglichkeit einer eindeutigen Zuordnung oder eine Zuordnung wie beim Lückentext, d. h. ein Bild kann für zwei verschiedenen Lösungsplätze verwendet werden.

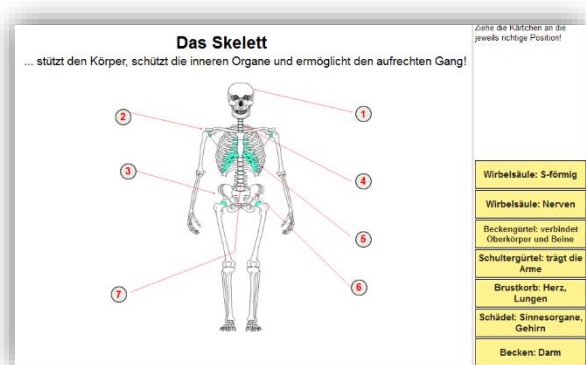
Durch die Eingabe/das Hinzufügen von Falschwörtern kann der Schwierigkeitsgrad nach Belieben erhöht werden.

Bsp.: Beschriftung eines Skeletts, My Body im Englischunterricht, Beschriftung einer Landkarte in Geografie oder Geschichte

Präsentationsansicht



Übungsansicht



8. C-Test-Generator

Video des Herstellers zur Erstellung einer Übung mit dem *C-Test-Generator*:
<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Der C-Test-Generator funktioniert wie der Lückentext. Hier hat man allerdings die Möglichkeit, die Lücken vom Programm nach einem bestimmten Schema (siehe Anmerkung) selbst erstellen zu lassen.

Anmerkung: Der C-Test ist ein wissenschaftlich anerkannter Sprachtest (Ratz und Klein-Braley 1981). Dabei wird jeweils bei jedem zweiten Wort die zweite Hälfte des Wortes weggelassen. Dieser zweite Wortteil ist von den Lerner/innen zu ergänzen.

Die Übungsart *C-Test-Generator* ist der Übung *Erweiterter C-Test mit Lücken ...* gleichzusetzen (siehe weiter unten).

Präsentationsansicht

C-Test

Vom 16. bis zum 19. Jh. war Großbritannien die weltweit führende See- und Kolonialmacht. Daher ko 1 es, da 2 Englisch schl 3 zur Welts 4 wurde. D 5 Industrielle Revol 6, die z 7 entscheidenden sozi 8 und polit 9 Umwälzungen füh 10, begann u 11 1760 i 12 Großbritannien u 13 verschaffte d 14 Lande au 15 eine wirtsch 16 Führungsposition. He 17 haben vi 18 alte Indu 19 an Bede 20 verloren, de 21 in d 22 modernen Gesell 23 stehen Dienstleist 24 wie Ban 25 und Versich 26 im Vorde 27. Das i 28 der Nor 29 geförderte Ö 30 sichert d 31 Energieversorgung d 32 Landes.

Übungsansicht

C-Test

Vom 16. bis zum 19. Jh. war Großbritannien die weltweit führende See- und Kolonialmacht. Daher ko 15 es, da 16 Englisch schl 30 zur Welts 4 wurde. D 22 Industrielle Revol 9, die z 23 entscheidenden sozi 8 und polit 31 Umwälzungen füh 5, begann u 7 1760 i 12 Großbritannien u 20 verschaffte d 1 Lande au 21 eine wirtsch 8 Führungsposition. He 32 haben vi 25 alte Indu 26 an Bede 14 verloren, de 3 in d 11 modernen Gesell 24 stehen Dienstleist 29 wie Ban 2 und Versich 10 im Vorde 18. Das i 28 der Nor 17 geförderte Ö 19 sichert d 13 Energieversorgung d 27 Landes.

9. Erweiterter Lückentext mit Falschwörtern ...

Video des Herstellers zur Erstellung eines *Lückentextes*:

<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Der Lückentext eignet sich für Fließtexte, bei denen einzelne Wörter oder Wortteile durch eine Lücke ersetzt werden.

Vorteil: Wenn ein Wort (= Buchstabenkombination) mehrmals vorkommt (z.B. mehrmals der Artikel „die“) wird bei der Übung nicht das Kärtchen für den Artikel „die“ einem bestimmten Hauptwort zugeordnet, sondern die Buchstabenkombination. Bei der Übung gibt es dadurch keine Fehlzuordnungen, da kein bestimmtes Kärtchen auf einen bestimmten Platz gehört (vgl. im Gegensatz die Über-Kreuz-Zuordnung).

Für die Übungsdurchführung bietet der „Erweiterte Lückentext mit Falschwörtern“ die Funktion, dass bei den Antwort- bzw. Zuordnungsmöglichkeiten Wörter angegeben werden können, die nicht zuordenbar sind und dadurch übrigbleiben. Den Schüler/innen wird dadurch ein zusätzlicher Denkprozess abverlangt – selbst bei den letzten zuzuordnenden Kärtchen ist nicht automatisch alles klar.

Es können auch fertige Texte aus anderen Anwendungen (z. B. aus einem Worddokument) eingefügt werden, mittels *paste & copy* oder *aus Datei importieren*.

Bei dieser Übungsart ist nur die Eingabe von Text möglich, Bilder können hier nicht direkt als Abfrageelement eingefügt werden.

Präsentationsansicht



Übungsansicht



Hier verstecken sich einige Falschwörter.

10. Erweiterter C-Test mit Falschwörtern ...

Video des Herstellers zur Erstellung einer Übung mit dem *C-Test-Generator*:
<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Der C-Test-Generator funktioniert wie der Lückentext. Hier hat man allerdings die Möglichkeit, die Lücken vom Programm nach einem bestimmten Schema (siehe Anmerkung) selbst erstellen zu lassen. Zusätzlich kann die Lehrperson einige Falschwörter für die Übungen eingeben, die nicht zuordenbar sind. Dadurch wird der Schwierigkeitsgrad bei den Übungen erhöht.

Bei dieser Übungsart ist nur die Eingabe von Text möglich, Bilder können hier nicht direkt als Abfrageelement eingefügt werden.

Anmerkung: Der C-Test ist ein wissenschaftlich anerkannter Sprachtest (Ratz und Klein-Braley 1981). Dabei wird jeweils bei jedem zweiten Wort die zweite Hälfte des Wortes weggelassen. Dieser zweite Wortteil ist von den Lerner/innen zu ergänzen.

Präsentationsansicht

C-Test mit Falschwörtern

Vom 16. bis zum 19. Jh. war Großbritannien die weltweit führende See- und Kolonialmacht. Daher ko 1 es, da 2 Englisch schli 3 zur Welts 4 wurde. D 5 Industrielle Revol 6 , die z 7 entscheidenden sozi 8 und polit 9 Umwälzungen füh 10 , begann u 11 1760 i 12 Großbritannien u 13 verschaffte d 14 Lande au 15 eine wirtsch 16 Führungsposition.

Übungsansicht

C-Test mit Falschwörtern

Vom 16. bis zum 19. Jh. war Großbritannien die weltweit führende See- und Kolonialmacht. Daher ko 4 es, da 14 Englisch schli 16 zur Welts 11 wurde. D 9 Industrielle Revol 6 , die z 6 entscheidenden sozi 1 und polit 7 Umwälzungen füh 13 , begann u 12 1760 i 3 Großbritannien u 8 verschaffte d 16 Lande au 10 eine wirtsch 2 Führungsposition.



Hier verstecken sich einige Falschwörter (-silben).

11. Cluster-Übung

Video des Herstellers zur Erstellung einer *Cluster-Übung*:
<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

Hier werden Körbchen (= Cluster) definiert, in denen die entsprechenden Begriffe abgelegt werden. Als Eingabeelement können sowohl Texte als auch Bilder verwendet werden.

Bei unserem Beispiel ist jede Spalte ein Körbchen (= Cluster).

Präsentationsansicht

Drag and Drop

Beruf Werkzeug Tier



Methodisch-didaktischer Einsatz von interaktiven Whiteboards

Übungsansicht

Drag and Drop

Beruf Werkzeug Tier



Methodisch-didaktischer Einsatz von interaktiven Whiteboards

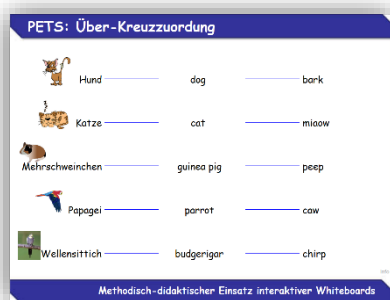
12. Über-Kreuz-Zuordnung

Video des Herstellers zur Erstellung einer Über-Kreuz-Zuordnung:
<https://www.mastertool.shop/trainingsvideos>

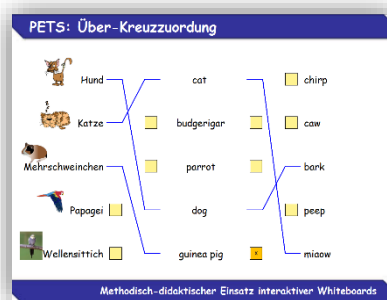
Diese Zuordnungsaufgabe eignet sich für Begriffe wie Vokabellisten. Als Abfrageelemente können sowohl Texte als auch Bilder verwendet werden.

Achtung: Wenn mehrfach dasselbe Wort / Bild als Antwort gegeben wird. Hier wird (leider) eine eindeutige Zuordnung verlangt. Beispiel: Es kann nicht mehrfach der Artikel „die“ für zwei verschiedene Zuordnungslinien vergeben werden. Bei dieser Übung wird jedem Wort / Bild sein „eigener“ – in der Erstellung eingegebener – Begriff zugeordnet.

Präsentationsansicht



Übungsansicht

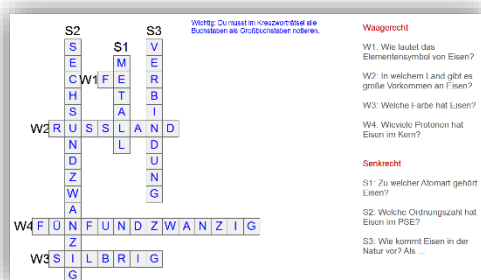


13. Kreuzworträtsel

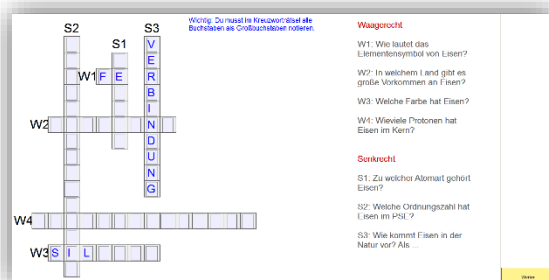
Die Übungsart Kreuzworträtsel kann für alle möglichen Ideen verwendet werden. Ob ein gemeinsames Erarbeiten der wichtigsten Begriffe für ein Thema, die Konjugation von Zeitwörtern in Partnerarbeit und vieles mehr. All das geschieht in spielerischer Weise und Schritt für Schritt fügen sich die Einzelteile zu einem gemeinsamen Ganzen zusammen.

Für die Erstellung selbst werden die Lösungswörter in ein Kreuzworträtselgitter eingegeben und die beschreibenden Begriffe werden in die Beschreibungstabellen eingegeben.

Präsentationsansicht



Übungsansicht



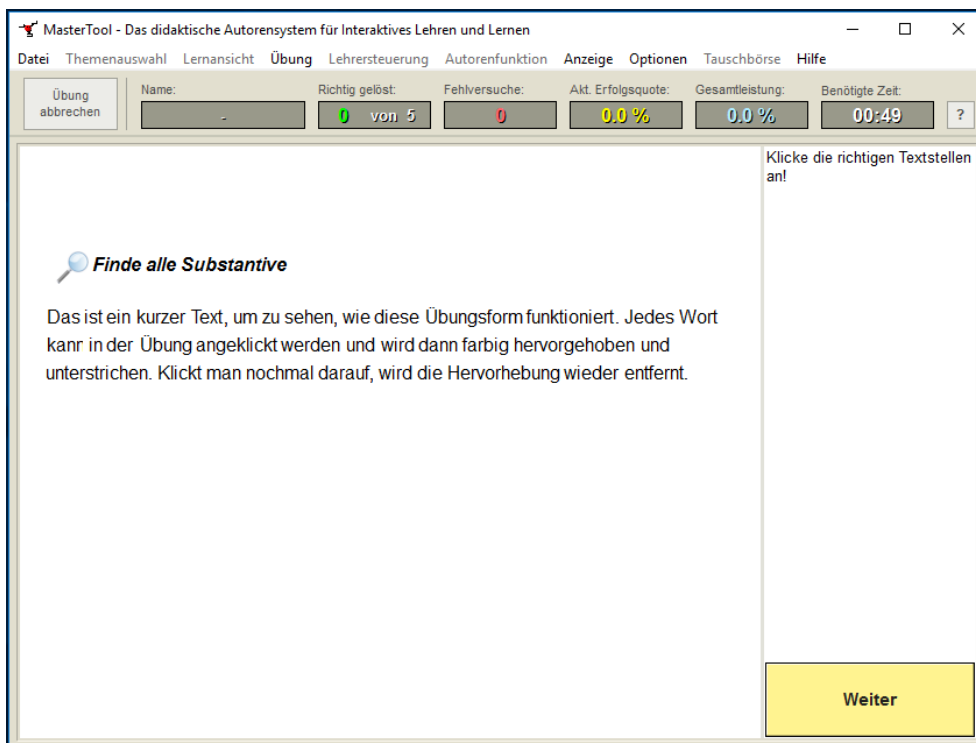
14. Wörter/Wortbestandteile/Wortgruppen finden

Mit dieser Übungsform können Text-Übungen so „gebaut“ werden, dass die Schüler/innen in der Übungsphase bestimmte Wörter, Wortbestandteile, mehrere Wörter oder kurze Sätze als „richtig“ markieren müssen.

Die Übung funktioniert nicht nur für ganze Wörter, sondern auch für Wortbestandteile (z. B. Wortendungen) und für Wortgruppen aus mehreren Wörtern bzw. kurze Sätze.

Beispiel: Die Schüler/innen sollen in einem Text alle Substantive finden und markieren.

Unbearbeitete Übung



The screenshot shows the MasterTool interface. At the top, there is a menu bar with options: Datei, Themenauswahl, Lernansicht, Übung, Lehrersteuerung, Autorenfunktion, Anzeige, Optionen, Tauschbörse, Hilfe. Below the menu bar, there is a status bar with the following information: Übung abbrechen, Name: -, Richtig gelöst: 0 von 5, Fehlversuche: 0, Akt. Erfolgsquote: 0.0 %, Gesamtleistung: 0.0 %, Benötigte Zeit: 00:49, and a question mark icon. The main content area is titled 'Finde alle Substantive' and contains the following text: 'Das ist ein kurzer Text, um zu sehen, wie diese Übungsform funktioniert. Jedes Wort kann in der Übung angeklickt werden und wird dann farbig hervorgehoben und unterstrichen. Klickt man nochmal darauf, wird die Hervorhebung wieder entfernt.' To the right of the text, there is a vertical sidebar with the instruction 'Klicke die richtigen Textstellen an!' and a yellow button labeled 'Weiter' at the bottom.

Vom Schüler markierte Wörter

MasterTool - Das didaktische Autorensystem für Interaktives Lehren und Lernen

Datei Themenauswahl Lernansicht Übung Lehrersteuerung Autorenfunktion Anzeige Optionen Tauschbörse Hilfe

Übung abbrechen Name: - Richtig gelöst: 0 von 5 Fehlversuche: 0 Akt. Erfolgsquote: 0.0 % Gesamtleistung: 0.0 % Benötigte Zeit: 01:37 ?

Finde alle Substantive

Das ist ein kurzer Text, um zu sehen, wie diese Übungsform funktioniert. Jedes Wort kann in der Übung angeklickt werden und wird dann farbig hervorgehoben und unterstrichen. Klickt man nochmal darauf, wird die Hervorhebung wieder entfernt.

Klicke die richtigen Textstellen an!

Weiter

Lösung mit Hervorhebung der richtigen bzw. falschen Wörter

MasterTool - Das didaktische Autorensystem für Interaktives Lehren und Lernen

Datei Themenauswahl Lernansicht Übung Lehrersteuerung Autorenfunktion Anzeige Optionen Tauschbörse Hilfe

Übung abbrechen Name: - Richtig gelöst: 5 von 5 Fehlversuche: 2 Akt. Erfolgsquote: 60.0 % Gesamtleistung: 60.0 % Benötigte Zeit: 02:26 ?

Finde alle Substantive

Das ist ein kurzer Text, um zu sehen, wie diese Übungsform funktioniert. Jedes Wort kann in der Übung angeklickt werden und wird dann farbig hervorgehoben und unterstrichen. Klickt man nochmal darauf, wird die Hervorhebung wieder entfernt.

Klicke die richtigen Textstellen an!

Textmarkierungen

Richtig: 5

Falsch: 2

Fehlend: 0

Weiter

15. Reihenfolge – Begriffe/Ausdrücke/Sätze...

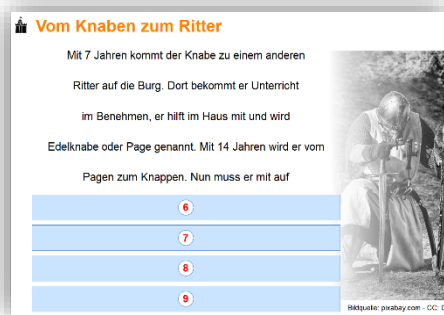
Diese Übungsform eignet sich sowohl für kurze Einzelwörter, Begriffe wie auch für Sätze oder längere Ausdrücke.

Bei dieser Übungsform müssen die Wörter/Begriffe/Sätze in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Beispiele: In dieser Übungsform können Zahlen der Reihe nach sortiert werden. Selbiges funktioniert auch mit dem alphabetischen Sortieren von Wörtern. Wenn Satzteile in die richtige Reihenfolge gebracht werden, erhalten wir bspw. einen kurzen Merktext. Wie auch bei den anderen Übungsformen sind der eigenen Fantasie kaum Grenzen gesetzt.

Präsentationsansicht

Die Kärtchen liegen noch in der richtigen Reihenfolge.



Übungsansicht

Die Schülerinnen und Schüler müssen hier durch Verschieben der Kärtchen auf die richtige Reihenfolge kommen.



16. Erinnere Dich! – Übung

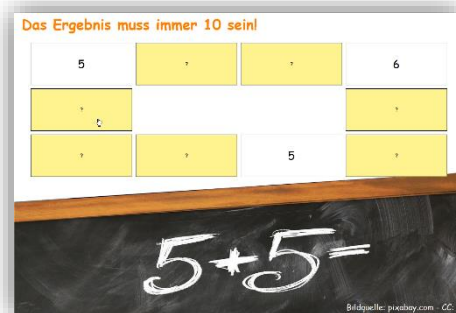
Bei dieser Übungsform müssen zueinander passende Kärtchen gefunden werden (vgl. Memory).

Durch die flexible Anordnungsmöglichkeit der Kärtchen – aber trotzdem sehr intuitiv zu erstellen – können auch Muster „gelegt“ werden (z. B. eine Schlange).

Präsentationsansicht



Übungsansicht



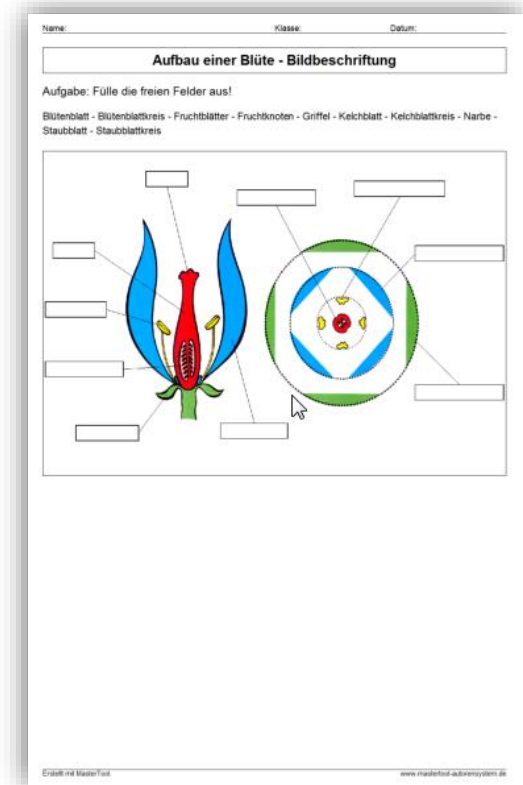
17. Übungen als Arbeitsblatt ausdrucken

Alle Übungen können auch als „herkömmliches“ Arbeitsblatt ausgedruckt werden.

Arbeitsblätter werden über den Menüpunkt *Datei / Arbeitsblatt erstellen...* generiert – optional über das Symbol *Arbeitsblatt erstellen*:

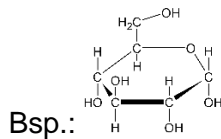


Die bisher mit einem Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word) erstellten Arbeitsblätter können in Zukunft auch mit Mastertool erstellt werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Übungen sowohl interaktiv als auch in der gewohnten Form des Paper-Pencil-Arbeitsblattes zu verwenden. Diese Kombination bietet einen Mehrwert in der Vorbereitung des eigenen Unterrichts. Zumal ein interaktives Tafelbild auch in der Erarbeitungsphase des Unterrichts verwendet werden kann, ermöglicht Mastertool mehrere Zugänge bzw. Darbietungsmöglichkeiten des Unterrichtsthemas.



18. Die Symbolbibliothek

In der Symbolbibliothek finden sich viele Abbildungen, die als Text nur schwierig zu realisieren sind.



Fündig werden hier besonders Mathematiker/innen, Chemiker/innen und Physiker/innen, da viele Texte als Bilder (z. B. komplexe Formeln) umgesetzt wurden. Vom Pythagoräischen Lehrsatz bis hin zur Vektorrechnung, von einfachen chemischen Symbolen bis hin zur umfangreichen chemischen Gleichung.

Die Bilder der Symbolbibliothek können beim Erstellen der jeweiligen interaktiven Übung eingefügt werden. Natürlich können der Symbolbibliothek auch eigene Bilder hinzugefügt werden.

Den Download der Symbolbibliothek finden sie im Salzburger Bildungsnetz:
<http://schulen.salzburg.at/service-fuer-lehrer-innen/mastertool.html>

19. Erstellen von Übungs-Serien

Über den Menüpunkt *Übung / Übungs-Serie erstellen ...* können mehrere Einzelübungen zu einem Paket zusammengefasst werden.

Dazu werden die gewünschten Einzelübungen in einen gemeinsamen Ordner gelegt. Beim Erstellen der Übungs-Serie können noch einige Parameter ausgewählt werden (z. B. Aus- bzw. Abwählen von einzelnen Folien, Gewichtung für eine bestimmte Folie, ...).

Diese Übungs-Serie kann den Schüler/innen als HÜ mitgegeben werden (Anm.: auch die Basisversion von Mastertool austeilten). Im Menüpunkt *Übung / Übungs-Serien-Paket ausführen ...* wird diese Serie gestartet.



20. Die Themenpakete

Mit der Lizenz von Mastertool wurden vom Land auch eine Reihe von Themenpakete angekauft. Diese Themenpakete zu unterschiedlichsten Fachbereichen können für den Unterricht verwendet bzw. individuell angepasst werden.

Es finden sich Inhalte zu den Fächern Biologie, Deutsch, Englisch, Geografie, Geschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Religion, Verkehrserziehung und für viele Bereiche in der Volksschule.

Einfach die gewünschten interaktiven Übungen unter <http://schulen.salzburg.at/service-fuer-lehrer-innen/mastertool.html> downloaden.